

# O Gottes Sohn! Der Gottheit Fülle

Text: Adrien Ladrière (1825-1902)  
in Anlehnung an James George Deck (1802-1884)  
Deutsch: Gundolf Lüling

Musik: Paul-Ami Isaac David Bost (1790-1874)

1. O Got - tes Sohn! Der Gott - heit Fül - le, sie wohnt in  
2. Du ew' - ger Sohn, des Va - ters Won - ne, in Sei - nem  
3. O Lie - bes - glut, o Gna - den - quel - le, Du wah - rer

6

Dir in Herr - lich - keit; hast Got - tes Lie - be  
Schoß vor al - ler Zeit, so völ - lig eins, Du  
Mensch, wahr - haf - tig Gott! Wir sehn die Lei - den

11

oh - ne Hül - le uns of - fen - bart jetzt in der  
Him - mels - son - ne, mit Got - tes Lieb und Herr - lich -  
Dei - ner See - le, Herr, von der Krip - pe bis zum

16

Zeit. Dein Wort läßt die - se Welt be - ste - hen,  
keit, Du kamst - wer könn - te das er - grün - den -  
Tod. Ge - hasst und ein - sam al - ler - we - gen,

21

die Dei - ne Macht rief aus dem Nichts;  
 einst aus des Him - mels Pracht her - ab  
 ver - las - sen von den Dei - nen gar,

25

da - rin wir Dei - ne Grö - ße se - hen,  
 in die - se Welt - ne voll Schuld und Sün - den,  
 nahmst Du den bitt - ren Kelch ent - ge - gen

29

Du Gott der Weis - heit und des Lichts!  
 um hin - zu - gehn in Tod und Grab.  
 und gabst Dich selbst zum Op - fer dar.

4. Lamm ohne Fehl und ohne Flecken!  
 Du gingst für Sünder ins Gericht.  
 Du trugst am Kreuz in Nacht und Schrecken  
 des heil'gen Gottes Zorngewicht.  
 O Überwinder, Dir sei Ehre  
 und ew'ges Lob von Herzensgrund!  
 Nun machen unsre Jubelchöre  
 die Größe Deiner Liebe kund